

antifreihändlerische Stimmung der Stadt bei Gelegenheit der Freihandelsnamsproceſſen.

8. Juni. (Oesterreich-Ungarn: Ungarn.) Beginn der Provinzialisirung der Militärgrenze.
- • (Frankreich.) Die Nationalversammlung beschließt mit 484 gegen 103 Stimmen die Aufhebung der Verbannungsbereit gegen die Bourbonen und Orleans und erklärt demgemäß die Wahlen der Herzoge v. Nemours und Joinville für gültig. Dieselben nehmen indeß vorerst, in Folge eines Abkommens mit Gen. Thiers, ihre Sitze in der National-Versammlung noch nicht ein.
9. • (Italien.) Die Regierung zeigt allen andern Regierungen die auf den 30. v. M. bevorstehende Verlegung des Regierungssitzes nach Rom an.
10. • (Deutsches Reich.) Bundesrath: kommt dem Reichstag bez. der Unterstützung von Rekruten und Landwehrmännern entgegen und will dafür 4 Mil. Thlr. verwenden, verlangt dagegen eine gleiche Summe für Dotationen verbienlicher Hofsöhne zu jeder Vertheilung durch den Kaiser.
- • (Deutschland: Preußen.) Die Regierung lehnt den Antrag der Westphäl. Provinzialstände auf Verleihung einer spezifisch lath. Univerſität in Münster neuerdings ab.
- • (Frankreich.) Die von der Nationalversammlung niedergesezte Commission erklärt sich im Prinzip für die Einführung der allg. Wehrpflicht, Hr. Thiers antwortet dagegen.
11. • (Frankreich.) Die zur Aburtheilung der Pariser Gefangenen (gegen 30,000) niedergesezten Kriegsgerichte beghinnen ihre Thätigkeit.
12. • (Deutschland.) Döllinger und eine Anzahl lath. Gelehrter erlassen eine neue Erklärung über die Verhältnisse des vatikanischen Concils und ihre Stellung zu denselben und zu der dagegen eingetretenen Bewegung innerhalb der lath. Kirche.
- • (Oesterreich-Ungarn: Ungarn.) Der Kaiser antwortet dem Fürsten Primas und der Deputation des Katholikencongresses, die ihm ihr Glorivat mit Umgehung des Landtags zur Sanction überreichen wollen, ablehnend: er werde dasselbe zur verfassungsmässigen Behandlung dem Ministerium übergeben.
13. • (Deutschland: Hessen und Preußen) schließen mit einander eine neue Militärconvention ab.
- • (Oesterreich-Ungarn.) Der Kaiser führt den F. R. A. v. Gablentz nach Berlin, um den deutschen Kaiser bei seinem Siegeszuge in seine Residenz zu begrüßen.
14. Juni. (Deutsches Reich.) Reichstag: genehmigt die Gewährung von Beihilfen an die Rekruten und Landwehrmänner einstimmig, die geforderten Dotationen mit 175 gegen 51 Stimmen.
- • (England.) Ober- und Unterhaus haben sich endlich über die Aufhebung der religiösen Beschränkungen an den Universitäten Oxford und Cambridge geeinigt.
- • (Holland.) Die Kammerwahlen fallen vorwiegend zu Gunsten der liberalen Partei aus.
15. • (Deutsches Reich.) Schluß der Session des Reichstags durch eine Thronrede des Kaisers.
- • (Deutschland: Baden.) Die evang. Kirche läßt ihre bisherige Opposition gegen das Schulausschließgesetz fallen.
- • (Italien.) II. Kammer: genehmigt die Vorlage der Regierung betr. Subventionirung der Gotthardbahn beſußs einer Schienenverbindung mit Deutschland.
16. • (Deutschland.) Großerartiger Siegeszug der Truppen in Berlin, der Kaiser, Moltke, Bismarck u. an der Spitze. In ganz Norddeutschland werden